



Ausgangszustand

Das Tobelbächli ist ein kleines Seitengewässer, das schlussendlich in die Landquart fliesst. Es handelt sich um ein Fischgewässer das durch das grosse Hochwasser im 2005 total verändert wurde. Für die Fische war es unmöglich in das höher gelegene Seitengewässer aufzusteigen. Im Zuge des Hochwasserschutzes ergab es sich, das kleine Seitengewässer so zu gestalten, damit die aufsteigenden Fische ohne Hindernisse in das Gewässer einsteigen können.

Projektziele

- Freie Fischwanderung in das Seitengewässer
- Dynamisierung des Wasserhaushaltes in der Aue
- Wiederbesiedlung der durchflossenen Habitate mit Fischen
- Neugestaltung und wesentliche Lebensraumverbesserungen

Massnahmen

- Rodung kleiner Auenwaldabschnitte
- Ausbaggern der ehemaligen künstliche Bauten, (Strasse, Rohr)
- Neue Brücke über den Fließabschnitt im unteren Bereich des Gewässers
- Offene Anbindung des Auslaufes an die Landquart
- Verbesserung und Zugänglichkeit für die Passanten

Bewertung der Massnahmen

Hochwasserschutz	gewährleistet
Ökologische Funktionsfähigkeit	stark verbessert
Systemrelevanz	bedeutend
Leitarten	Aufsteigende Laichfische, Bach-und Seeforellen
Lebensräume	Diverse neue aquatische Habitate geschaffen
Landschaftsbild	Klare Aufwertung durch Lebensrauerweiterung
Freizeitwert	Erhöht, da System für Passanten benutzt werden kann, Fussgängerbrücke, Langlaufbrücke.
Kosten-Nutzenverhältnis	Optimal, Finanzierung durch Hochwasserschutz Klosters

Erfolgskontrollen

Erfolgt durch jährliche Abfischung im Herbst.



Bilddokumentation

Vorher

Nachher



Weitere Bilder

